

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1931-03-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hola Capri Casa Pomita

den 10. III 31.

Meine liebe Rosa Maria.

Vielen Dank für deinen Brief, ich
erhielt ihn erst in Rom. Jetzt bin ich
endlich wieder in Sonne, Fels & Meer
besorgen und werde langsam wieder
ein Mensch und ich selbst.

Mit allem, was du angeht bin
ich, was Ferien & Reise betrafte,
sehr einverstanden. Ich sende dir
schon heute Reisegehalt, du erhältst
das Geld in jeder grossen Bank nach
3 Tagen Prüfungsfrist für den 1. d. d.
Ich werde am 29. abends 20⁵⁰
an der Bahn sein, bin ich es
nicht, so kehrt ins Hotel Santa
Licia ein Zimmer. Am anderen Mor.

Gegen um 9 Uhr geht der Dampfer
nach Capri. Der Postier spricht deutsch.

Bis dahin hoffe ich mit den
Tagen der Kindheit ganz fertig zu
sein, sodass wir in blühenden Capri
und am Meer des Südens nach alter
Manier von Dresden Wäandern erleben
werden. Es ist einer herrlich würdevoll
Bleib gesund und bleib bald. Kommt
du eher, ^{was mir recht ist} so brauchst du nicht zu klagen.
Klauen. Ich bin allein mit dem Dienst-
boten, du bleibst mir in der Nähe
leben, so wir eingeblutet, dass wir
dich mir findet, wenn du wirst. Sei
keine Freundin kann gut die erste Nacht
im Haus schlafen, ich habe 3 Zimmer
frei, bis sie etwas Rechttes gefunden
hat.

Es drückt und lebt dich

Sehr

sein

L. H.